

Insekten an die Macht!

Insekten werden oftmals als lästige Viecher angesehen, die man so schnell wie möglich wieder loswerden möchte. Bei einer Fliege reicht dazu ein Schlag mit der zusammengerollten Zeitung und bei einer Ameise ein kräftiger Fußtritt. Für die Insektenbande in dem Bilderbuch "Mikropolis" ist die Großstadt ein Ort voller Fallen. Und dennoch denken Spinne Natalie, Ameise Annabelle, Fliege Kostas, Bremse Erdal, Marienkäfer Kurt und Tausendfüßler Olli nicht daran, woanders nach einem Zuhause zu suchen. Für sie bedeuten die Straßen ein aufregendes Abenteuer, von dem sie nicht genug bekommen können - ähnlich wie Kinder von diesem Buch, dem Michael Frowin mit seiner wunderbaren Schreibe eine unverwechselbare Stimme verliehen hat.

Für die Grille Gesine ist die Wiese von Grillenhausen der schönste Ort der Welt. Als allerdings ein kräftiger Wirbelsturm über das Land fegt, wird Gesine nach Mikropolis geweht. Glücklicherweise ist sie dort nicht auf sich allein gestellt, denn Natalie, Annabelle und ihre Freunde nehmen sie kurzerhand bei sich auf. Allerdings macht der tägliche Kampf in der Großstadt Gesine ganz traurig. Zumal das Heimweh ihr Herz zusätzlich schwermacht. Als sie Kurt mit ihrer Melancholie ansteckt, beschließen die Metropolenkrabbler: Gesine muss wieder gehen! Und wenn dies nicht freiwillig geschehen sollte, dann hilft eben der Laubsauger ihnen dabei. Doch kaum ist die Grille verschwunden, wollen die Freunde sie wieder zurückhaben. Nun müssen sie sich dringend etwas einfallen lassen, denn Gesine schwebt in großer Gefahr.

Nach der Lektüre von "Mikropolis" sieht man die Welt fortan mit anderen Augen. Mit seinem Bilderbuch hat Michael Frowin ein Vergnügen geschaffen, bei dem die Fantasie ziemlich gefordert wird. Für Kinder bedeutet dies ein großes Vergnügen, bei dem die Spannung ebenso wenig zu kurz kommt wie der Witz und das Gefühl. Diese Geschichte ist ein bezauberndes Abenteuer, mit dem man sich bestens unterhalten fühlt. Ganz abgesehen vom spritzigen Einfallsreichtum der Illustratorin Joëlle Tournalias, die Michael Frowins Text hervorragend mit kräftigen Bildern begleitet. Die Zeichnungen fangen die Atmosphäre von "Mikropolis" so gut ein, dass sich der Leser selbst an Ort und Stelle glaubt. So wundervoll kann Kurzweile sein.

Susann Fleischer 10.10.2011

Quelle: www.literaturmarkt.info